

WILDE AUGEN

Ich nahm dich in meinen Arm und sah dir tief in deine Augen.
Meine Arme wurden lahm, denn du begannst, mich auszusaugen.
Deine Augen sprühten Feuer, das mich wohl zerstören sollte.
Sie wurden zum Ungeheuer, das mich langsam überrollte.

Refrain:

Mädchen, du hast wilde Augen, voller Feuer, voller Macht.
Ich weiß, sie werden mich aussaugen in meiner TodesNacht.
Ich sah in die wilden Augen voller starker, schwarzer Macht.
Ich weiß, sie werden mich aussaugen in meiner TodesNacht.

Mitten aus den dunklen Räumen traf mich dieser heiße Strahl.
Ich folg dir jetzt in meinen Träumen, denn du ließt mir keine Wahl.
Ich hab dich schon einmal gekannt in einem anderen Leben.
Die Augen hast du mir verbrannt, erzeugtes dieses Beben.

Refrain

Du jagtest mich durch tausend Zeiten, ich bin dir nie entkommen.
Jetzt schiebst du mich in neue Weiten, wieder ist die Zeit gekommen.
Ich weiß nicht, welches Band uns bindet, welche Ziele du dir hast gesetzt,
Doch ich sehe es in deinen Augen, du hast mich schon so oft gehetzt.

Refrain

Deine Arme brechen Ketten, deine Augen strahlen rot.
Nein, ich kann mich nicht mehr retten, erkenne dich,
Du bist der Tod.

1981